

Offentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 73)

Nr. 35

Ausgegeben Danzig, den 26. August

1922

Zwangsvollstreckungssachen.

714 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **19. Oktober 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig-Langfuhr Blatt 471 eingetragene Eigentümerin am 26. Mai 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Schlossermeisterfrau Anna Leibrandt geb. Gerlach in Danzig-Langfuhr, Heiligenbrunnerweg 25) eingetragene Gebäude-Grundstück Heimatstraße 9, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und abgesondertem Stall, Gemarkung Bielkenberg, Kartenblatt 1, Parz. Ile 851/206, 99 qm groß, Nutzungswert 250 Mt., Grundsteuermutterrolle Art. 595, Gebäudesteuerrolle Nr. 471, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigensfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diesenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Buschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 15. August 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Offentliche Ladungen und Aufgebote.

715 Die Bekanntmachung zu Nr. 660 des Offentlichen Anzeigers betreffend Prozeßsache Dibbern wider Kurrat wird dahin ergänzt:

- Die Sache ist Feriensache,
- Einlassungsfrist 10 Tage.

Danzig, den 11. August 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

716 Der Gutsbesitzer Josef Weisner in Schönau, Kreis Marienburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wigge in Danzig, klagt gegen den Kaufmann Walter Alt, früher zu Wongrowitz, Provinz Posen, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte im Jahre 1912 durch Vertrag mit dem Kläger die Parzellierung des Grundstücks des Klägers in Kl. Montau übernommen, aber nicht durchgeführt habe und daß zur Sicherung des Beklagten ein Guthaben für diese im Betrage von 8325 Mt. als Sicherungshypothek im Grundbuche des dem Kläger gehörigen Grundstücks Mielenz Blatt 79 eingetragen worden sei, mit dem Antrage

- die Beklagte kostenpflichtig zu verurteilen, in die Löschung der im Grundbuche von Mielenz Blatt 79 Abteilung III Nr. 67 für ihre eingetragene Sicherungshypothek zum Höchstbetrage von 8325 Mt. zu willigen unter Anerkennung, daß ihm aus der Eintragung bzw. der Eintragung zu Grunde liegende Vergleich keinerlei Ansprüche gegen den Kläger zustehen,
- das Urteil auch gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger lädt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **18. November 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 15. Juli 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

717 Die geschiedene Frau Marie Scherwitzki geb. Rose in Neuteich, Goldschmiedegasse, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Herrmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Karl Scherwitzki, unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Parteien durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts Danzig 8 R. 279/20 von einander geschieden seien und der Beklagte für allein schuldig erklärt worden sei, daß der Beklagte gemäß § 1578 B. G. B. zur Zahlung von Unterhalt an die Klägerin verpflichtet sei, daß die Klägerin, die zwei unmündige Kinder zu versorgen habe, nur wenig verdienen könne und daß der Beklagte als Arbeiter heute mindestens 1000 Mt. monatlich verdiene und daß die Klägerin als Zuflucht für sich eine Rente von monatlich 300 Mt., zahlbar in viertjährlichen

Vorausraten, beanspruche, in Erweiterung des in der Klage gestellten Anspruchs mittels Schriftsatzes beantragt, den Beklagten zu verurteilen, an die Klägerin von Zustellung des Schriftsatzes vom 13. Juli 1922 weitere 700 M^t. monatlich zu zahlen und zwar in vierteljährlichen Vorausraten, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht in Danzig auf den **23. November 1922**, vormittags 10 Uhr, Zimmer 217.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 6. August 1922.

Amtsgericht, Abil. 8.

718 Frau Johanna Fast aus Krebsfelde bei Gr. Maasdorf, Kreis Gr. Werder, Klägerin, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Geh. Justizrat Keruth und Anacker in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Friedrich Karl Fast, unbekannten Aufenthalts, auf Scheidung mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **19. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufrufung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 14. August 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

719 Die Witwe Charlotte Fabricius aus Tiegenort, vertreten durch den Kaufmann Ernst Thiel in Tiegenhof, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Sparbüchs Nr. 778 der Kreissparkasse des Kreises Großer Werder über 3000,27 M^t., auf den Namen der Antragstellerin ausgestellt, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **23. November 1922**, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Amtsgericht Tiegenhof, den 12. August 1922.

Güterregister Sachen.

720 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3713 ist heute eingetragen: Behrendt, Artur, Stauermeister in Danzig-Neufahrwasser und Margarete geb. Jagielski ebenda. Durch Vertrag vom 11. Juli 1922 ist die Verwaltung und Nutznutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.

Danzig, den 16. August 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

721 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute früherer Gutsbesitzer Hermann Busacker und Hedwig geb. Pockrandt in Zoppot durch Vertrag vom 20. Juni 1922 Gütertrennung vereinbart haben.

Amtsgericht Zoppot, den 12. August 1922.

722 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Oberst a. d. Ernst Weinlig und Marie geb. Guße in Zoppot durch Vertrag vom 26. Juli 1922 Gütertrennung vereinbart haben.

Amtsgericht Zoppot, den 16. August 1922.

723 In unser Güterrechtsregister ist bei Nr. 812 eingetragen worden, daß der Schmiedemeister Heinrich Claassen aus Beversvorderkampe und seine Ehefrau Pauline geb. Schulz durch Vertrag vom 9. Juli 1922 die Gütertrennung aufgehoben und allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 10. August 1922.

724 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 879 eingetragen worden, daß der Landwirt Willy Dyck aus Schönhorst und seine Ehefrau Anna geb. Claassen durch Vertrag vom 29. Juni 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 7. August 1922.

725 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 880 eingetragen worden, daß der Eigentümer Carl Rück aus Grenzdorf B und seine Ehefrau Marie geb. Basner durch Vertrag vom 4. August 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft unter Ausschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 14. August 1922.

726 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 881 eingetragen worden, daß der Schuhmacher Otto Block aus Treul, Kreis Schweidnitz und seine Ehefrau Berta geb. Götz durch Vertrag vom 14. Juli 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 16. August 1922.

Verschiedene Bekanntmachungen.

727 Dem Schuhmacher Adam Piontkowski in Danzig-Langfuhr ist zugleich für seine Ehefrau Klara geb. Düring die Ermächtigung erteilt, anstelle des Familiennamens Piontkowski den Familiennamen Pion zu führen.

Danzig, den 18. August 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

728 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma der Zoppoter Bank und Lombard-Gesellschaft mit beschränkter Haftung folgendes eingetragen worden: Der Kaufmann Bruno Limburg ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juni 1922 ist der § 6 des Gesellschaftsvertrages dahin abgeändert: Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer vertreten. Die Gesellschaft hat das Recht, einen oder mehrere Prokuristen zu bestellen.

Amtsgericht Zoppot, den 14. Juli 1922.

729 In unserem Handelsregister ist heute die Firma Franciszek Wujewski mit dem Sitz in Zoppot und als ihr Inhaber der Kaufmann Franciszek Wujewski in Zoppot eingetragen worden.

Amtsgericht Zoppot, den 14. Juli 1922.

730 In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 62 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma: „Grundstücksgesellschaft Pommersche Straße in Zoppot mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Juni 1922 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Erschließung und Bebauung von Terrains an der Pommerschen Straße in Zoppot. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mt. Geschäftsführer ist der Kaufmann Max Appelhagen aus Zoppot.

Amtsgericht Zoppot, den 12. August 1922.

731 In unser Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 7 eingetragenen Handwerks-Kreditkasse zu Neuteich E. G. m. b. H. folgendes eingetragen worden:

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. April 1922 ist die Firma geändert in „Handwerks-Kreditkasse zu Neuteich Freie Stadt Danzig, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftspflicht in Neuteich“.

Die Haftsumme für jeden erworbenen Geschäftsanteil beträgt 2000 Mt.

Nach Maßgabe des Generalversammlungsbeschlusses vom 9. April 1922 sind § 3, 11 Abs. 1, 20, 27, 33 des Statuts geändert (Mitgliedschaft, Frauen, Geschäftsanteil, Dividende).

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im „Neuteicher Anzeiger“.

Amtsgericht Tiegenhof, den 15. August 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

732 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 7. August 1922 eingetragen:

unter Nr. 37-2 die offene Handelsgesellschaft in Firma „E. Bährens & N. Kempel“ in Stutthof. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Schlosser Ernst Bährens und der Kaufmann Nikolaus Kempel in Stutthof. Die Gesellschaft hat am 19. Juni 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur entweder beide Gesellschafter gemeinschaftlich oder jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen ermächtigt;

unter Nr. 3723 die Firma „Maximilian Galewski Agenturen und Kommission“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Maximilian Galewski daselbst;

unter Nr. 3724 die Firma „Regierungsbaumeister Dr. ing. Richard Abraham“ in Danzig und als deren Inhaber der Regierungsbaumeister Dr. ing. Richard Abraham daselbst;

unter Nr. 3725 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Nordpolz & Manufaktur-Bertrieb Gebr. Pintus & Altmann“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Felix Pintus und Israel Pintus in Kalisch sowie David Altmann in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen;

unter Nr. 3726 die Firma „Karl Francke Holzexport“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Karl Francke daselbst;

unter Nr. 3727 die Firma „Siegfried Rothenberg“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Siegfried Rothenberg daselbst;

unter Nr. 3728 die Firma „Berek Krzyppow“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Berek Krzyppow daselbst;

unter Nr. 3729 die Firma „Dr. Jakob Bojarski“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Fabrikbesitzer Dr. Jakob Bojarski in Zoppot;

unter Nr. 3730 die Firma „Speditions- und Lagerhaus Gustav Lebsom“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Lebsom daselbst;

unter Nr. 3731 die Firma „Lejb Bialski“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Lejb Bialski daselbst;

unter Nr. 3732 die Firma „Joseph Gittelson“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Joseph Gittelson daselbst;

unter Nr. 3733 die Firma „Franz Quinkertz“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Quinkertz in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3734 die Firma „Franz Milewczyl“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Milewczyl daselbst;

unter Nr. 3735 die Firma „Leon Smolen“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Leon Smolen in Oliva;

unter Nr. 3736 die Firma „Walter Keyfell“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Walter Keyfell daselbst;

bei Nr. 1997 betreffend die Firma „Willy Adalbert Kerzyanski“ in Danzig: Der Kaufmann Paul Schilling in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist geändert in „W. A. Kerzyanski & Co.“;

unter Nr. 3737 die offene Handelsgesellschaft in Firma „W. A. Kerzyanski & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Willy Adalbert Kerzyanski und Paul Schilling in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen;

bei Nr. 3372 betreffend die Firma „Carl Foith“ in Danzig: Der Mechaniker Otto Kretlow in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist geändert in „C. F. Foith & Co.“;

unter Nr. 3738 die offene Handelsgesellschaft in Firma „E. F. Foth & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Ingenieur Carl Fritz Gustav Foth und der Mechaniker Otto Kretlow in Danzig. Die Gesellschaft hat am 27. Juli 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Carl Fritz Gustav Foth ermächtigt;

bei Nr. 3589 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gellert, Pawlowski & Co.“ in Danzig: Der Kaufmann Wladislaus Leo Gellert in Zoppot ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma ist geändert in „W. L. Pawlowski & Co.“;

unter Nr. 3739 die offene Handelsgesellschaft in Firma „W. L. Pawlowski & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Witold L. Pawlowski und Frau Marietta Pawlowska geb. Carlen in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 8. April 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Witold L. Pawlowski ermächtigt;

bei Nr. 509 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „J. Ziehm“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Kurt Ziehm in Danzig ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 1014 betreffend die Firma „Hermann Kling“ in Danzig: Dem Ernst Diez in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1054 betreffend die Firma „Lesser Murzynski“ in Danzig: Dem Fräulein Jenny Nürnberg und dem Kaufmann Alfred Prillwitz in Danzig ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 1816 betreffend die Firma „Julian Pines“ in Danzig: Der dipl. Kaufmann Josef Pines in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Gesellschaft hat am 1. April 1922 begonnen;

bei Nr. 1881 betreffend die Firma „Paul Krüger“ in Danzig: Dem Alfred Brandt in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1929 betreffend die Firma „Werner Pieper“ in Danzig: Dem Fritz Holz in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2003 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Bernstein & Comp. Spezialgeschäft für Nähmaschinen und Fahrräder“ in Berlin-Grunewald: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2597 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „W. Langowski & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Wladislaus Langowski in Zoppot ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 2609 betreffend die Firma „Max Bejach“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2942 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Isidor Tark & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2965 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „F. Busse & Co. Ingenieurbüro, Hannover, Zweigbüro Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Hannover: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2992 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Julius Krümling“ in Magdeburg: Die Gesamtprokura des Karl Rabach ist erloschen;

bei Nr. 3072 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Handelshaus Davidoff & Riwlin“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3518 betreffend die Firma „August Roszkowski“ in Danzig: Dem Wilhelm Bielecki in Oliva ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3521 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Guttmann & Neuschul, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Charlottenburg: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind die bisherigen Gesellschafter Bernhard Guttmann und Gabriel Neuschul;

bei Nr. 3638 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Goewe & Joachim“ in Danzig-Langfuhr: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Franz Goewe in Danzig-Langfuhr ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 3697 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Hermann Pfotenhauer, Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Ein neuer Kommanditist ist eingetreten.

Danzig, den 7. August 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

733 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 10. August 1922 eingetragen:

unter Nr. 1173 die Gesellschaft in Firma „Süged“ Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juli 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Steinkohle, Holz und anderen Rohmaterialien wie auch von Erzeugnissen der Industrie für eigene oder fremde Rechnung. Die Gesellschaft ist auch befugt, gleichartige Unternehmungen zu erwerben und sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 150 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind die Ingenieure Bronislaw Petsch in Danzig-Langfuhr und Waclaw Petsch in Bromberg bestellt. Jeder Geschäftsführer ist befugt, allein die Gesellschaft zu vertreten;

unter Nr. 1174 die Aktiengesellschaft in Firma „Bank Bydgoski, Towarzystwo Akcyjne Oddział Gdańsk“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Bromberg unter der gleichen Firma jedoch ohne den Zusatz „Oddział Gdańsk“ bestehenden Hauptniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Juni 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Führung von Bank- und Handelsgeschäften jeder Art. Die Gesell-

schaft ist befugt, andere Unternehmungen zu gründen und an ihnen teilzunehmen. Das Grundkapital beträgt 30 Millionen poln. Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei ordentliche oder stellvertretende Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind die Bankdirektoren Stanislaw Miller und Johann Drewek in Bromberg bestellt. Dem Generalbevollmächtigten der hiesigen Zweigniederlassung Adam Rosiek in Danzig ist auf die hiesige Zweigniederlassung beschränkte Prokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 30 000 Aktien über je 1000 Mark zerlegt, von denen 10 000 Stück zum Kurse von 120 % und 20 000 Stück zum Kurse von 150 % ausgegeben werden. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung mindestens zwei Wochen vor dem Versammlungstage berufen. Offizielle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Monitor Polski. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Maximilian Sentkowski in Bromberg, Präsident des Bezirks-Landrats Dr. Kazimir Karastewicz in Posen, Kaufmann Leon Posluszn in Bromberg, Drogeriebesitzer Boleslaw Niedrowski in Bromberg, Industrieller Johann Ostrowski in Bromberg, Hugo Koslowski in Bromberg, Kaufmann Wladislaw Maciejewski in Bromberg, Bankdirektor Stanislaw Miller in Bromberg und Bankdirektor Johann Drewek in Bromberg. Diese 9 Gründer haben sämtlich Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kaufmann Maximilian Sentkowski in Bromberg, Kaufmann Dr. Kazimir Karastewicz in Posen, Kaufmann Leon Posluszn in Bromberg, Kaufmann Mieczyslaw Suchowski in Bromberg, Zahnarzt Mieczyslaw Dajski in Bromberg, Drogeriebesitzer Boleslaw Niedrowski in Bromberg, Industrieller Johann Ostrowski in Bromberg, Industrieller Hugo Kozlowski in Bromberg und Kaufmann Wladislaw Maciejewski in Bromberg; unter Nr. 1175 die Gesellschaft in Firma „Danziger Metallwarenfabrik „Stamp““ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Juli 1922 festgestellt und am 29. Juli 1922 abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Handel mit Metallwaren aller Art. Das Stammkapital beträgt 200 000 M. Zu Geschäftsführern sind der Kaufmann Leiba Müller in Zoppot und der Techniker Solomon Spakowski in Danzig bestellt. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch die Danziger Neuesten Nachrichten erfolgen;

unter Nr. 1176 die Gesellschaft in Firma „Ferdinand Hamann“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am

17. Mai 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Bewertung der von dem Optiker Otto Friedrich Hamann in Danzig eingebrachten Erfindung (Spannringvorrichtung), die den Gegenstand der deutschen Patentanmeldung H 87 567 IX/30 a bildet. Das Stammkapital beträgt 60 000 Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Ingenieur Hermann Heinrich in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Der Gesellschafter Hamann bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt seinen Anspruch auf die Erteilung des deutschen Reichspatentes, daß bei dem deutschen Patentamt unter der Nummer H 87567 IX/30 a angemeldet ist. Der Wert dieser Einlage ist auf 10 000 Mark festgesetzt. Der Betrag wird auf die Stammeinlage des Gesellschafters Hamann angerechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Danziger Staatsanzeiger; unter Nr. 1177 die Gesellschaft in Firma „Jut“ Internationale Speditions- und Textilgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Juni 1922 für die Zeit bis zum 31. Dezember 1927 geschlossen. Erfolgt die Kündigung nicht spätestens am 1. Juli 1927, so gilt der Vertrag auf ein weiteres Jahr verlängert. Er gilt stets auf ein weiteres Jahr verlängert, wenn die Kündigung nicht spätestens am 1. Juli des vorhergehenden Jahres erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Textilwaren und das Betreiben von Speditionsgeschäften im Verkehr zwischen den Angehörigen verschiedener Staaten. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Hermann Bauer in Łódź und Friedrich Haentschel in Danzig-Langfuhr sowie der Fabrikbesitzer Alfred Michel in Łódź bestellt. Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Danziger Staatsanzeiger erfolgen;

unter Nr. 1178 die Gesellschaft in Firma „Agrar-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Juli 1922 für die Zeit bis zum 31. Juli 1927 geschlossen. Falls nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf eine Kündigung erfolgt, gilt die Gesellschaft jedesmal als auf weitere fünf Jahre verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfsstoffen sowie der Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Kurt Wallat in Danzig und Felix Behrend in Zoppot bestellt. Dem Fräulein Lucie Mennain in Danzig ist derart Prokura erteilt, daß sie in Gemeinschaft mit

einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 170 betreffend die Gesellschaft in Firma „Erste Danziger Margarinefabrik Couring & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 22. Juli 1922 ist die Firma geändert in: Vereinigte Nahrungs- und Kaffeemittel-Fabriken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Nach demselben Beschluß ist jetzt Gegenstand des Unternehmens die Herstellung und der Vertrieb von Nahrungs- und Genussmitteln im In- und Auslande, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Kaffee-Ersatz und Zusatzmitteln jeder Art. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind. Ferner ist die Vertretungsbefugnis wie folgt geändert: Falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, bestimmt die Gesellschafterversammlung die Art, in der die Firma zu vertreten ist. Sind Prokuristen bestellt, so haben je einer gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder zwei Prokuristen gemeinsam die Firma zu vertreten. Der Geschäftsführer August Couring in Danzig ist abberufen. An seine Stelle ist der Kaufmann Fritz Ritter in Danzig zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 349 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Siemensgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Kaufmann Carl Wessche in Słattowiz ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 518 betreffend die Gesellschaft in Firma „Lambert & Krzysiać, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Jan Chudzynski ist erloschen;

bei Nr. 539 betreffend die Gesellschaft in Firma „Controll-Co. mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, Hauptniederlassung in Hamburg: Die an Otto Friedrich Sacz, Adolf Basil Immenglück, Cäsar Hermann Wagner und Hermann Julius Oskar Paulsen erteilte Prokura ist auf den Betrieb der Hauptniederlassung beschränkt. Die Prokura des Gustav Gorsten ist durch Tod erloschen;

bei Nr. 601 betreffend die Gesellschaft in Firma „H. J. M. Mügenbecher Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Kaufmann Geert Hermann Mügenbecher in Zoppot ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 647 betreffend die Gesellschaft in Firma „Handels- und Transportgesellschaft Danzig mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Georg Kunad in Danzig ist derart Prokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 656 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Kommissionsbank Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 31. Juli 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist der Kaufmann Marjan Pomierski in Danzig;

bei Nr. 662 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Bürobedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 8. Juli 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 201 000 Mark beschlossen. Das erhöhte Kapital ist durch Übernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 300 000 Mark;

bei Nr. 735 betreffend die Gesellschaft in Firma „Polmin Mineralöl Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Dr. jur. Edward Wiślocki ist abberufen. Der Diplomingenieur Marjan Wielezynski in Lwow ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 742 betreffend die Gesellschaft in Firma „Schaad und Wozniak, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Vant Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 13. Juli 1922 bleibt Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, soll aber insbesondere eine Treibriemenfabrikation und ein Lederhandel sein. Durch denselben Beschluß ist das Stammkapital um 80 000 Mark erhöht. Dieser Betrag ist durch Übernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 100 000 Mark. Der Geschäftsführer Paul Wozniak ist abberufen. Dem Kaufmann Paul Wiegand in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 950 betreffend die Gesellschaft in Firma „Polda“ Danziger Möbelwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 5. Juli 1922 ist die Firma geändert in „Danziger Möbelwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Durch denselben Beschluß ist das Stammkapital um 150 000 Mark erhöht. Es beträgt jetzt 300 000 Mark. Die Prokura des Robert Franke ist erloschen;

bei Nr. 994 betreffend die Firma „Quercus Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Samuel Bilezyk in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1132 betreffend die Gesellschaft in Firma „Leon Kruszynski Danzig - Dirischauer Holzspedition und Sägewerke Aktiengesellschaft, Leon Kruszynski Gdańsk-Tczewská Spedycja Drzewa i Tartaki Tow.-Akc.“ in Danzig: Direktor Leon Kruszynski in Danzig ist zum Vorstandsmitgliede bestellt. An Conrad v. Lysakowski in Danzig ist Prokura erteilt.

Danzig, den 10 August 1922.
Amtsgericht, Abtl. 10.

Anhang

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

I. Stedbriefe.

75 Brzostowski, Walter, Lehrling, geb. 19. 7. 1907 zu Danzig-Langfuhr, Kreis Danzig, zuletzt wohnhaft Langfuhr, Bärenweg 1, jetziger (vermuteter) Aufenthalt Konig, Georgsplatz 8 bei seinen Verwandten, Größe 1,20 m, Gestalt klein, Haare blond, Augen blaugrau, wegen Diebstahls, abzuliefern Fürsorgeerziehungsanstalt Silberhammer bei Danzig-Langfuhr. Alten 17. D. 89/22.
Danzig, 17. 8. 1922. Amtsgericht 17.

76 Schacht, Kurt, Handlungsgehilfe, geb. 23. 9. 1900 zu Danzig, zuletzt wohnhaft Danzig-Langfuhr, Gustav Raddeweg 8, wegen Unterschlagung. Alten 2 J. 1536/22.

Danzig, 17. 8. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

77 V. Erledigte Stedbriefe usw.
Wiśożki, Wałław (Nr. 1949, 1911).
Neumann, Heinz Rudolf Ludwig (Nr. 576, 1918).
Żywicki (Żywiszki) August (Nr. 58, 1920).

Einrichtungsgebühren betragen für die zweiseitige Beile oder deren Raum ab 1. September 1922 9,50 M.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

